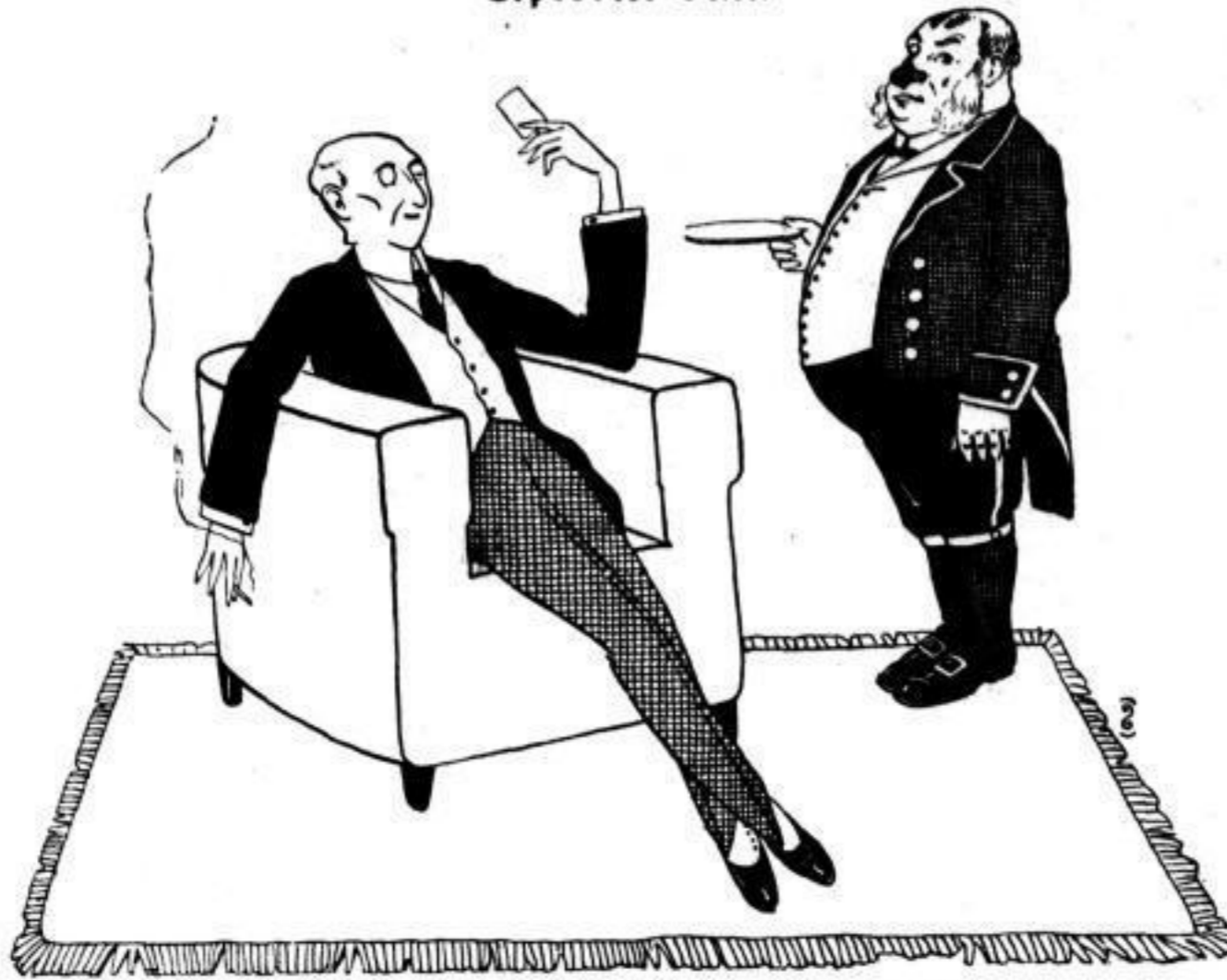


Erprobter Blick.



„Sagen Sie mal, Johann, was will denn der Herr, der sich da anmeldet?“
Johann: „Dem sicheren Auftreten nach ist's ein Gläubiger!“

Entgegenkommend.

Diener (der im Keller für den Händler leere Weinflaschen zusammen-
gesucht hat): „Siebenundneunzig Stück sind's!“
Händler (vertraulich): „Wissen Sie was, machen Sie die Hundert voll,
ich helf' Ihnen!“

Enfant terrible.

Der kleine Kurt sitzt eine ganze Weile in Gedanken versunken und starrt
einen Besucher an, der geschäftliche Angelegenheiten mit seinem Vater zu er-
ledigen hat. Plötzlich springt er lebhaft auf und ruft: „Jetzt hab' ich's, —
jetzt weiß ich, wem Sie so sehr ähnlich sehen — unserem Gerichtsvollzieher!“

Malitiös.

Fräulein: „Wissen Sie noch, Herr Stiller, hier in dieser Laube haben
Sie mir mal einen Heiratsantrag gemacht!“
Herr: „Ach ja, Fräulein! Wenn Sie mich damals erhört hätten —
dann könnten wir jetzt bald die silberne Hochzeit miteinander feiern!“

Auch eine Kritik.

Aufwartefrau (als der Maler ein halbvollendetes Gemälde voll Zorn
mit dem Messer zerschneidet): „Recht haben S', Herr Kleyl!“

Auf dem Postamt.

Handwerksbursche: „Mein Name ist Tobias Huber. Ist vielleicht ein
Paket oder eine Geldsendung für mich angekommen?“
Postmeister: „Hm, Paket, Geldsendung . . . da müssen Sie eine Legitimation
haben!“
Handwerksbursche: „Hier ist mein Paß!“
Postmeister (prüft ihn eingehend): „Tobias Huber . . . Schneidergeselle . . .
20 Jahre alt . . . evangelisch . . . Mund, Nase: gewöhnlich . . . stimmt, scheint
alles in Ordnung zu sein . . . es ist aber leider nichts für Sie angekommen!“

Uneigennützig.

Gatte: „Jetzt willst Du schon wieder einen
neuen Hut anschaffen? Wo soll ich immer das
Geld hernehmen, ohne Schulden zu machen? —
Kommt Dir diese Frage nicht auch manchmal in
den Sinn?“

Frau (kleinlaut): „Ich hab' gedacht, wenn Du
das Rauchen aufgäbst, Carl — —“

Ver Schnappt.

Herr (der unvermutet eintritt): „Sie haben da
ein Eißörglas in der Hand. Wollten Sie vielleicht
gerade von meinem Kognak . . .“

Diener: „Auf Ehre nicht, gnä' Herr — ich
trinke ja überhaupt immer aus der Flasche.“

Haut goût.

Wirt: „Aber Köchin, wie können Sie dieses
Stück Fleisch als Kalbsbraten herrichten, wo es
doch schon so sehr riecht? Das wird höchstens noch
ein — Wildgoulasch!“

Rückfichtsvoll.

Bauer (vor der Kauferei): „Schorsch, Du bist
der Sanfteste, Du kannst Dir den Hinterhuberjepp
auf's Korn nehmen — der hat kürzlich den Arm
gebrochen und muß e bissel schonend behandelt
werden!“

Wörtlich.

Sträfling (zum andern): „Ich könnte heute ein gemachter Mann sein,
wenn mir nicht einer in meinem Fortkommen hinderlich gewesen wäre!“
„Wer war denn das?“
„Der Schutzmann, der mich auf dem Bahnhof arretrierte, als ich die
hunderttausend Mark veruntreut hatte!“



RÄTSEL-ECKE.

Großmutter schreibt zur Hochzeit: „Sei
Dir denn die Eins voll Gottessegens;
Er ist des Lebens beste Zwei.
Und einen Rat noch nimm entgegen:
Zwei Eins in Deiner Eins-Zwei! Dann
Erwirbst Du, was erwarb Dein Mann.“

Auflösung des Rätsels in Nr. 39: Zufall, zu Fall.